

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 18. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

vom: **07.06.2023**
von: **16:00 Uhr**
bis: **16:40 Uhr**
Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Anwesend waren:

Vom Haupt- und Finanzausschuss:

Bürgermeister Mues, Steffen	als Vorsitzender
Stv Becker, Melanie	vertritt Klein, Henning
Stv Bell, Achim	
Stv Bleckmann, Lisa	vertritt Shirley, Julia
Stv Boller, Joachim	
Stv Hähner, André	
Stv Heilmann, Martin	vertritt Groß, Michael
Stv Klein, Marc	
Stv Lorenz, Reiner	vertritt Molzberger, Adhemar
Stv Rompf, Jürgen	vertritt Tigges, Johannes
Stv Rujanski, Detlef	
Stv Schiltz, Ingmar	
Stv Schwarzer, Michael	
Stv Sondermann, Christian Paul	
Stv Steffe, Roland	
Stv Walter, Klaus Volker	
Stv Weber, Frank	

Beratende Mitglieder:

Stv Schulz, Kenny	vertritt Wittenburg, Samuel
-------------------	-----------------------------

Von der Verwaltung:

Stk Cavelius	
StR Fries	
StBR Schumann	
Dezernent Schmidt	
Städt. VD Werthenbach	Leiter Büro BM
VA Schutz	Leiterin M+Ö
VA Schneider	Personalratsvorsitzender
Gleichstellungsbeauftragte Kratzel	bis 16:05 Top 5 öT
Leitende städt. RD Schneider-Reimann	AbtL. 2/1 bis 16:40 Uhr, TOP 5 nöt
Städt. VR Jakob	ArbGL. 1/1-2
VA Hinkel	ArbGL. 4/1-1 bis 16:38 Uhr, TOP 1 nöt
VA Heide	ArbGL. 4/4-1
VA Pläßmann	SB Esi bis 16:38 Uhr, TOP 1 nöt
StAR Welticke	SB 1/1-2
VA Kühnel	SB 4/1-1 bis 16:38 Uhr, TOP 1 nöt
VA Griesse	SB 4/1-2 bis 16:38 Uhr, TOP 1 nöt
StAF Pfeifer	als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Groß, Michael	vertreten durch Stv Heilmann, Martin
Stv Klein, Henning	vertreten durch Stv Becker, Melanie
Stv Molzberger, Adhemar	vertreten durch Stv Lorenz, Reiner
Stv Shirley, Julia	vertreten durch Stv Bleckmann, Lisa
Stv Tigges, Johannes	vertreten durch Stv Rompf, Jürgen
Stv Wittenburg, Samuel	vertreten durch Stv Schulz, Kenny

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 26.04.2023**

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

18. HFA 07.06.2023

2. Fragestunde

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

18. HFA 07.06.2023

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

18. HFA 07.06.2023

4. Bericht und Fortschreibung des Gleichstellungsplanes

Vorlage Nr. VL 1388/2023

Im Namen der SPD-Fraktion lobt Herr Schiltz die positive Entwicklung des Gleichstellungsplanes. Im Bereich der Feuerwehr und im gewerblichen Bereich konnten die Ziele leider noch nicht erreicht werden. Einige Ziele hätten seiner Meinung nach auch etwas ambitionierter gesetzt werden können. Hinsichtlich der Feuerwehr erkundigt er sich nach konkreten Konzepten, wie z.B. eine Imagekampagne.

Die Steigerung des Frauenanteils in der Feuerwehr ist schwierig, so Frau Kratzel. Zum einen stellt eine handwerkliche Ausbildung die Grundlage für den Feuerwehrdienst dar, wozu man die Attraktivität auch durch das Angebot des Girls&Boys Day versucht zu steigern. Zum anderen sind die sportlichen Tests nach wie vor eine Hürde obwohl dort bereits entsprechend angepasste Maßstäbe angelegt werden.

Frau Welticke ergänzt, dass zum 01.02. eine weitere Brandmeisterin eingestellt wurde. Man ist offen für Ideen um die Quoten zu steigern.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen nimmt den Bericht zum bisherigen Gleichstellungsplan zur Kenntnis, beschließt die Fortschreibung des Gleichstellungsplanes bis zum 31.12.2026 und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahmen des Gleichstellungsplanes umzusetzen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

18. HFA 07.06.2023

5. Finanzierung der Verbraucherberatung Siegen-Wittgenstein Vertrag zwischen der Stadt Siegen, dem Kreis Siegen-Wittgenstein und der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen ab 01.01.2024

Vorlage Nr. VL 1375/2023

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen ermächtigt den Bürgermeister - gemeinsam mit dem Kreis Siegen-Wittgenstein und der Verbraucherzentrale NRW - für die Zeit vom 01.01.2024

bis 31.12.2028, einen Vertrag über den jährlichen städtischen Anteil am kommunalen Zuschuss entsprechend den Darstellungen in der Vorlage abzuschließen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

18. HFA 07.06.2023

**6. Renaturierung des Bürbachs, Am Galgenberg
Deckung von Mehrkosten**

Vorlage Nr. VL 1424/2023

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW:

Für das Projekt „Renaturierung des Bürbaches, Am Galgenberg“ (T130203093) werden gemäß § 83 GO NRW überplanmäßige Mittel in Höhe von 330.000,- € bereitgestellt.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

18. HFA 07.06.2023

**7. Einrichtung von Umweltpuren auf dem Straßenzug Weidenauer Straße - Hagener
Straße - Sandstraße**

Vorlage Nr. VL 1389/2023

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Einrichtung der Umweltpuren gemäß den Anlagen 01 bis 23.

Beratungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 2 dagegen (FDP, AfS) , 0 Enthaltungen

18. HFA 07.06.2023

8. Brückenneubau Hufeisenbrücke über den HBF Siegen - Variantenuntersuchung

Vorlage Nr. VL 1362/2023

Herr M. Klein stellt resultierend aus den Beratungen der Fachausschüsse den folgenden Änderungsantrag und beantragt eine getrennte Abstimmung der beiden Punkte:

- 1.) *Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt den Neubau der Hufeisenbrücke gemäß der Variante 2b mit Bussonderstreifen, deren Nutzung für Radverkehr freigegeben wird (Anlage 6), unter der Voraussetzung, dass übergeordnete Fördergeber einen zusätzlichen Anteil von 25 % der gesamten Baukosten übernehmen.*
- 2.) *Sollten keine zusätzlichen Fördermittel bereitgestellt werden, wird die Verwaltung beauftragt, die Planung und die Errichtung einer Fuß- und Radverkehrsbrücke umzusetzen.*

Herr Schiltz sagt die Unterstützung des ersten Teils des Änderungsantrages durch die SPD-Fraktion zu, den zweiten Teil sieht man jedoch bedenklich. Die nachgereichte Wirtschaftlichkeitsanalyse zeigt auf, dass die gesamtgesellschaftlichen Kosten einer Umfahrung der Hufeisenbrücke teurer wären als ein Bau der Brücke auch ohne Fördermittel. Weiterhin sind weitere Zuschüsse über das Eisenbahnkreuzungsgesetz möglich, auch wenn diese noch nicht beziffert werden können. Bei einer Umleitung der Busse ohne Hufeisenbrücke befürchtet man zudem ein enormes Verkehrschaos für den Innenstadtverkehr, weshalb man sich auch ohne zusätzliche Zuschussmittel für den Bau der Hufeisenbrücke ausspricht.

Herr Boller bedankt sich für die hervorragende Vorlage, welche die Probleme aufzeigt und daraufhin die richtige Lösung vorschlägt. Für die Verkehrswende ist ein attraktiver ÖPNV notwendig. Aufgrund der vorhandenen Finanzierungsproblematik unterstützt man den Vorschlag der Einwerbung finanzieller Zuschüsse bei zuständigen Aufgabenträgern des ÖPNVs. Zur Planung der Brücke bittet er zu prüfen, ob der Anschluss des Fußweges in Richtung Tiergartenstraße für den Radverkehr ertüchtigt und das Gelände ausgebaut werden kann auch wenn die Brücke nicht im Besitz der Stadt ist. Auch die jetzigen Nutzungen unter der Brücke möchte man berücksichtigt wissen und bittet daher zu untersuchen, ob diese unter dem neuen Bauwerk beibehalten werden können.

Herr Schwarzer bittet beide Punkte des Änderungsantrages zu unterstützen da er nicht glaubt, dass eine Kostenbeteiligung erfolgen wird, wenn man den Beschluss fasst die Brücke auch ohne Zuschüsse trotzdem für den ÖPNV herzustellen.

Herr Steffe kritisiert den in der Vorlage dargestellten Vorschlag, da hier für einen hohen Millionenbetrag ein Bauwerk errichtet werden soll, welches nur wenigen der Steuerzahlenden tatsächlich zur Nutzung gereift. Die Brücke muss auch für den Individualverkehr sowie für Taxiunternehmen zur Verfügung gestellt werden. Auch sieht er ein Problem des Anreise- und Abholverkehrs für den Bahnhof, welcher dann nicht mehr über die Hufeisenbrücke abfließen kann. Man plädiert daher für eine Überarbeitung des Vorschlages und eine Freigabe der Brücke auch für den Automobilverkehr.

Dass Bauwerke, welche über Steuern finanziert werden nicht immer von allen genutzt werden können sei völlig normal, so Herr Heilmann. Autobahnen oder die HTS dürfen ja auch nicht von Fahrradfahrenden genutzt werden. Die Kiss+Ride-Parkplätze befinden sich jetzt bereits auf der Rückseite des Bahnhofs sodass keine Verkehrsplanung für ein nicht mehr erwünschtes Verhalten Einzelner betrieben werden kann.

Herr Boller spitzt dies zu und erläutert, dass aus seiner Sicht der ZOB komplett für den privaten PKW gesperrt werden sollte. Dafür besteht jedoch noch Handlungsbedarf hinsichtlich der Parkordnung auf der Rückseite, da sich die Autofahrenden nicht an die Vorgaben halten. Zukünftig ist geplant die Hindenburgstraße in beide Richtungen freizugeben, dies sollte so schnell wie möglich erfolgen, dann kann man die Hufeisenbrücke auch schnellstmöglich für den PKW-Verkehr sperren.

Beschlussvorschlag (ergänzt durch den Antrag der CDU-Fraktion):

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt den Neubau der Hufeisenbrücke gemäß der Variante 2b mit Bussonderstreifen, deren Nutzung für Radverkehr freigegeben wird (Anlage 6), unter der Voraussetzung, dass übergeordnete Fördergeber einen zusätzlichen Anteil von 25 % der gesamten Baukosten übernehmen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (AfS)

Beschluss über den Antrag der CDU-Fraktion :

Sollten keine zusätzlichen Fördermittel bereitgestellt werden, wird die Verwaltung beauftragt, die Planung und die Errichtung einer Fuß- und Radverkehrsbrücke umzusetzen.

**Beratungsergebnis: 10 Stimmen dafür, 3 dagegen (SPD),
4 Enthaltungen (B'90/Grüne, Linke)**

18. HFA 07.06.2023

**9. Modernisierung des Umkleide- und Sanitärbereiches im Hallenbad Eiserfeld
-Sicherstellung der Finanzierung-**

Vorlage Nr. VL 1418/2023

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die außerplanmäßige Mittelbereitstellung gem. § 83 Abs. 2 GO NRW in Höhe von 530.000 € für die Erneuerung der Umkleiden und des Sanitärbereichs im Hallenbad Eiserfeld. Die Deckung erfolgt aus V080301001 - Hallenbad Eiserfeld - Sanierung Lüftungsanlage -.
2. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die überplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung gem. § 85 GO NRW i. V. m. § 83 Abs. 2 GO NRW in Höhe von 530.000 Euro auf V080301001 - Hallenbad Eiserfeld - Sanierung Lüftungsanlage - und einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 620.000,- Euro für die Erneuerung der Umkleiden und des Sanitärbereichs im Hallenbad Eiserfeld. Die Deckung in Höhe von insgesamt 1.150.000,- Euro erfolgt aus

T120201124 - ZOB Geisweid - in Höhe von 900.000,- Euro und aus H080301100 - Erweiterung und Sanierung Hallenbad Weidenau - in Höhe von 250.000,- Euro.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

18. HFA 07.06.2023

**10. Städtebauförderung Stadtumbau West – Siegen-Geisweid
- Einrichtung eines Verfügungsfonds -**

Vorlage Nr. VL 1394/2023

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt die Einrichtung eines Verfügungsfonds für den Stadtteil Geisweid sowie die dazugehörige Richtlinie zur Vergabe von Finanzmitteln aus dem Verfügungsfonds Siegen-Geisweid.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

18. HFA 07.06.2023

**11. Einstieg in das kommunale Klimafolgenanpassungsmanagement in der Stadt
Siegen**

Vorlage Nr. VL 1371/2023

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beauftragt die Verwaltung, alle notwendigen Vorarbeiten zu leisten, um im Falle eines neuen Förderaufrufes seitens der Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) (zuständiger Projektträger des Bundes) für den Förderschwerpunkt A: „Einstieg in das kommunale Anpassungsmanagement“ einen entsprechenden Förderantrag einzureichen. Im Zuge dieses Fördervorhabens soll durch das geförderte Personal mit Unterstützung externer Dienstleister ein Klimafolgenanpassungskonzept für die Stadt Siegen erarbeitet werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

18. HFA 07.06.2023

12. Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Kostenbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Elternbeitragsatzung)

Vorlage Nr. VL 1380/2023

Herr Schiltz dankt der Verwaltung für die hier erfolgende Umsetzung der Haushaltsbeschlüsse. Eine Pauschalierung der Ferienbetreuung sieht er als sinnvoll an. Hinsichtlich der Höhe der Pauschale äußert er jedoch Bedenken, da diese in einem Bereich liegen, den bisher Eltern mit einem Einkommen von 80.000-90.000 Euro zahlen mussten. Er schlägt vor und bittet die Fraktionen bis zum Jugendhilfeausschuss in der nächsten Woche zu diskutieren, den regulären Betrag auf 40 € sowie den ermäßigten Betrag und den Betrag für Geschwisterkinder auf 20 € zu reduzieren. Daher bittet er die Vorlage heute nicht zu beschließen oder unter dem Vorbehalt der Fachausschussberatung.

Herr Schmidt weist darauf hin, dass man eine der beitragsgünstigen Kommunen ist und auf die Beitragsfreiheit hingearbeitet wird. Auch der hier verwaltungsseitig vorgeschlagene Betrag für die Ferienbetreuung ist bereits sehr günstig gewählt und hat eine sehr einfache Struktur sowie eine soziale Staffelung. Bei den Ferienbetreuungen gibt es eine Begrenzung des Umfangs, weshalb es wichtiger wäre darauf zu achten, dass dort wo die Betreuung wirklich benötigt wird, auch eine Möglichkeit gegeben werden kann. Die Höhe des Betrages ist eine politische Entscheidung, da eine Kostendeckung bereits jetzt nicht mehr vorliegt.

Herr Rujanski erinnert daran, dass die Beitragsfreiheit ab 2024 erreicht werden soll. Man hatte darum gebeten dies mit der Kreisverwaltung abzustimmen. Er erkundigt sich zum Sachstand damit man zeitlich zu den Haushaltsberatungen nicht in Bedrängnis gerät.

Herr Schmidt berichtet, dass die Gespräche aufgenommen wurden. Da es die gleiche familienpolitische Ausrichtung gibt, hat die Kreisverwaltung signalisiert, die Beitragsfreiheit zu unterstützen. Es wurde besprochen, dass in den Sitzungsblöcken im dritten Quartal vor den Haushaltsplanberatungen Klarheit über das weitere Vorgehen erreicht wird und eine abgestimmte Vorlage zwischen Kreis und Stadt eingebracht wird.

Herr Mues stellt den Beschlussvorschlag unter Vorbehalt der Zustimmung im Jugendhilfeausschuss und dem Ausschuss für Schule und Bildung zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag (ergänzt):

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen empfiehlt dem Rat, vorbehaltlich der Zustimmung im Jugendhilfeausschuss und dem Ausschuss für Schule und Bildung, die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen zum 01.08.2023 laut Anlage.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

18. HFA 07.06.2023

13. Ausbau der Spandauer Schule zu einer dreizügigen Ganztagsgrundschule im Gebäude der ehemaligen Realschule am Häusling – Genehmigung des zweiten Umsetzungsschrittes

Vorlage Nr. VL 1306/2023

Herr Boller erkundigt sich hinsichtlich der Ausbauten der Spandauer Schule aber auch der Diesterwegschule zur Umsetzung der Beschlüsse des Rates bezüglich Klimaneutralität, welche hier berücksichtigt werden müssten.

Herr Heide erläutert, dass es umfangreiche Vorplanungen gibt, die jedoch Rücksicht auf das bestehende Gebäudekonglomerat zum Teil auch mit Denkmalschutzaspekten nehmen müssen. Es muss daher differenziert an die verschiedenen Gebäude herangegangen werden. Das Maximum, welches hier herausgeholt werden kann, wird erreicht. Der Vorlage kann entnommen werden, dass ein Teil der Gebäude mit einem Niedertemperatursystem beheizt werden wird. Es wird immer im Bestand das Probleme geben, dass die Vorgaben für KfW 40 oder Passivhausstandards technisch nicht erreicht werden können.

Herr Boller kann die Probleme nachvollziehen, hätte sich jedoch dazu mehr Informationen in der Vorlage gewünscht.

Wenn solche tiefgehenden technischen Details gewünscht sind, so können diese nachgeliefert werden, sagt Herr Schumann zu. Wichtig findet er in den Vorlagen das Signal welche Primärenergien bei den Bauten eingesetzt werden. Details können gerne als Bericht im Bauausschuss vorgestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt gemäß Vorlage Nr. 2950/2020 A nach Präsentation der Planung inkl. der Kostenberechnung die Durchführung des zweiten Umsetzungsschritts zur Realisierung des Projektes, so dass das Vorhaben ausgeschrieben und realisiert werden kann.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

18. HFA 07.06.2023

14. Umsetzung des Ausbaus der Diesterwegschule zur Erfüllung des Raumbedarfs

Vorlage Nr. VL 1386/2023

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, die Maßnahme „Ausbau der Diesterwegschule zur Erfüllung des Raumbedarfs einer zweizügigen Ganztagschule“ auf Basis der Planentwürfe gemäß Anlagen mit Gesamtkosten in Höhe von 6.160.000 € zu finanzieren und umzusetzen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

18. HFA 07.06.2023

gez.
Bürgermeister

gez.
Schriftführerin